

Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Fit für den Export?“

- Datum:** 10. November 2009, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Ort:** Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle, Mansfelder Str. 56, 06108 Halle
- Veranstalter:**
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.,
 - Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Halle,
 - Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ,
 - Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V.,
 - Verband der Kaufleute Sachsen-Anhalt e.V.
 - Landesinitiative NETWORK-KMU,
- Referenten:**
- | | |
|----------------------|--|
| Herr Bodo Spahn | Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V., |
| Herr Günter Sauer | Euler Hermes Kreditversicherungs-AG |
| Herr Jens Brenneisen | Landesinitiative NETWORK-KMU |
| Frau Karin Franek | GSP Steuerberatungsgesellschaft Magdeburg |



Die gemeinsame Informationsveranstaltung zum Thema Export wurde durch Herrn Brenneisen, Projektleiter der Landesinitiative NETWORK-KMU, eröffnet. Er stellte in kurzen Ausführungen die Landesinitiative NETWORK-KMU vor und gab das Wort weiter an Herrn Spahn, Geschäftsführer des Landesverbandes Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dieser erläuterte anhand von statistischen Zahlen die aktuelle Situation des Groß- und Außenhandel im Exportgeschäft. So sind die Auslandsgeschäfte im Jahr 2009 gegenüber 2008 auf 66% gesunken. Im Jahr 2010 wird jedoch ein Exportniveau wie 2008 erwartet.



Anschließend erklärte Frau Franek, Steuerberaterin - GSP Steuerberatungsgesellschaft Magdeburg, die Abwicklung der Umsatzbesteuerung bei Aktivitäten deutscher Unternehmen im Ausland. Hierbei komme es darauf an, ob es sich um eine Ausfuhrlieferung in Drittstaaten (nicht EU), eine innergemeinschaftliche Lieferung in andere EU-Staaten oder um sonstige Leistungen im Ausland bzw. an im Ausland ansässige Leistungsempfänger handelt. Bei einer Ausfuhrlieferung ist insbesondere darauf zu achten, ob es sich um einen ausländischen

Abnehmer handelt oder nicht. Das heißt bei einem ausländischen Abnehmer ist die Ausfuhrlieferung in Deutschland Umsatzsteuerfrei.

Abschließend informierte Herr Sauer, Berater der Euler Hermes Kreditversicherungs AG, über die Risiken eines unversicherten Lieferanten oder Dienstleisters. Hier kann die Euler Hermes AG mit einer Warenkreditversicherung unterstützen. Jedes Unternehmen mit Forderungen an gewerbliche Abnehmer kann sich zu einem umsatzabhängigen Beitrag, mindestens jedoch mit einer Jahresprämie von 2.500,00 Euro zzgl. Versicherungssteuer, bei der Euler Hermes versichern.



Im Anschluss fand ein reger Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern und den Referenten statt.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.